

Wetter- und Klimaübersicht Jänner 2025

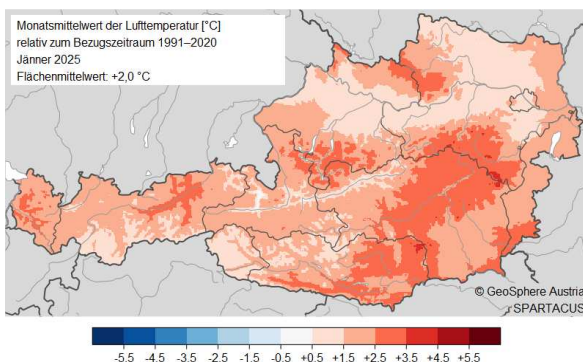
Ort	Bl	Sh.m	Tm	D	AMax	Tag	AMin	Tag	E	F	S	T	RR	RR%	RRMax	Tag	0,1	SD	Max	So	So%
Bregenz	V	424	2,6	1,4	17,8	25	-5,6	13	1	19	0	0	116	144	33	27	13	5	6	82	123
Feldkirch	V	438	2,4	2,1	18,8	25	-6,9	1	1	19	0	0	87	134	31	27	14	0	0	108	128
Innsbruck-Flgh.	T	578	1,0	2,2	14,0	25	-10,2	1	2	25	0	0	50	111	33	28	9	6	10	118	113
Kufstein	T	490	1,2	2,3	15,0	27	-8,7	4	3	20	0	0	38	43	16	28	12	7	11	67	99
Lienz	T	661	-1,4	2,5	9,3	23	-11,6	4	3	29	0	0	35	96	17	28	7	0	0	101	99
Patscherkofel	T	2251	-4,8	1,2	3,4	5	-16,0	12	21	31	0	0								130	99
Reutte	T	842	-0,2	1,7	16,2	27	-13,9	4	5	25	0	0	88	105	16	27	15	31	30	99	99
St. Anton/Arl.	T	1304	-2,7	1,5	6,8	25	-14,5	13	4	31	0	0	75	87	15	4	15			60	
Bad Gastein	S	1092	-0,8	2,6	12,2	27	-12,2	13	9	28	0	0	48	95	18	28	9			73	131
Bischofshofen	S	550	-1,6	0,9	9,3	28	-10,2	14	7	28	0	0	22	36	8	28	9	27	11	92	116
Mattsee	S	502	1,3	1,7	12,2	25	-6,2	14	2	23	0	0	36	49	10	2	12	4	6	90	119
Rudolfshütte	S	2317	-5,1	1,6	3,8	25	-17,4	13	19	31	0	0	125	79	44	28	14	31	104	87	102
Salzburg/Freis.	S	419	1,7	1,9	17,6	27	-6,9	14	0	22	0	0	30	38	9	2	11	4	3	87	105
Sonnblick	S	3109	-9,9	1,4	-1,3	25	-20,8	12	31	31	0	0	120	82	23	9	18	31	170	133	102
Bad Ischl	O	507	0,9	1,9	15,8	27	-6,4	18	1	24	0	0	37	30	7	7	14	7	3	85	126
Feuerkogel	O	1618	0,0	2,9	12,7	25	-11,8	13	6	22	0	0	65	45	14	9	18	31	56	113	107
Freistadt	O	539	-1,0	1,3	14,4	28	-10,5	5	4	31	0	0	26	65	5	5	14			88	124
Kremsmünster	O	382	0,3	0,7	11,7	29	-6,7	1	9	25	0	0	32	50	9	2	12	10	4	53	91
Linz	O	262	1,1	0,9	14,0	28	-5,9	1	3	22	0	0	27	48	8	5	14			63	118
Mondsee	O	481	0,8	0,9	14,8	27	-6,6	14	1	24	0	0	48	39	9	28	13			86	
Ried/Innkreis	O	427	0,4	1,1	10,8	29	-7,7	1	3	26	0	0	35	54	12	5	13			86	
Amstetten	N	266	0,4	0,9	12,6	29	-7,0	2	6	26	0	0	27	50	7	2	10			38	75
Krems	N	202	0,9	0,9	15,9	28	-7,2	2	6	25	0	0	9	45	3	2	7	1	1	43	81
Langenleobarn	N	175	1,1	0,9	15,9	28	-7,5	1	5	23	0	0	12	41	6	2	6	1	1	44	78
Retz	N	320	0,8	1,3	14,5	28	-6,1	2	7	20	0	0	4	21	2	5	5	0	0	42	63
St. Pölten	N	274	0,8	1,0	15,5	28	-5,7	14	6	22	0	0	16	52	8	2	9	2	3	45	74
Wr. Neustadt	N	275	1,1	1,4	16,3	28	-9,0	14	6	23	0	0	5	21	3	28	6	0	0	67	113
Zwettl	N	502	-1,2	0,9	11,6	28	-11,1	14	8	30	0	0	13	38	4	5	12			35	59
Wien-H. Warte	W	198	1,8	1,0	16,2	28	-4,0	2	7	19	0	0	10	24	4	5	11	1	1	57	81
Eisenstadt	B	184	1,9	1,5	17,5	28	-4,6	14	6	17	0	0	19	56	9	28	7	1	2	73	98
Kleinzicken	B	265	1,1	2,3	16,8	28	-8,5	14	5	23	0	0	20	96	15	7	3			73	88
Aigen/Ennstal	ST	641	-2,6	0,5	8,5	28	-13,9	14	8	31	0	0	24	44	14	28	6	31	9	86	139
B. Radkersburg	ST	207	2,7	3,1	16,6	28	-6,2	12	4	20	0	0	22	83	6	9	7			81	94
Bruck/Mur	ST	482	0,3	1,9	15,3	27	-9,7	14	0	26	0	0	19	66	11	7	5			94	
Fürstenfeld	ST	271	1,7	2,5	17,3	28	-8,0	14	6	21	0	0	17	77	11	7	5	0	0	69	
Graz Universität	ST	366	1,8	1,9	15,4	6	-7,1	14	4	22	0	0	18	91	8	28	6			100	96
Mariazell	ST	864	-0,1	2,1	12,7	25	-12,1	14	5	28	0	0	20	25	6	28	9			102	121
Zeltweg	ST	678	-0,5	3,4	13,4	6	-12,6	14	0	26	0	0	21	98	12	7	2	3	3	136	117
Klagenfurt-Flgh.	K	450	-0,2	2,6	13,6	6	-10,7	2	1	26	0	0	26	96	15	28	9	1	1	124	127
St. Andrä/Lav.	K	403	0,0	2,5	14,4	27	-10,3	14	0	24	0	0	20	95	16	28	9	0	0		
Spittal/Drau	K	542	-0,9	2,2	9,8	27	-10,7	14	3	28	0	0	51	148	26	28	8			80	115
Villacher Alpe	K	2117	-4,9	0,9	3,2	25	-13,4	12	26	31	0	0	108	159	37	28	9	31	61	134	88

Bl	Bundesland
Sh	Seehöhe
Tm	Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius, $TM = (mt_{max} + mt_{min} + mt_7 + mt_{19})/4$
D	Abweichung vom Normalwert 1991-2020 in Grad Celsius
AMax	Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius
Tag	Datum des Auftretens
AMin	Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
E	Eistage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum kleiner 0,0 °C
F	Frosttage: Summe der Tage mit einem Tagesminimum kleiner 0,0 °C
S	Sommertage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 25 °C
T	Tropentage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 30 °C

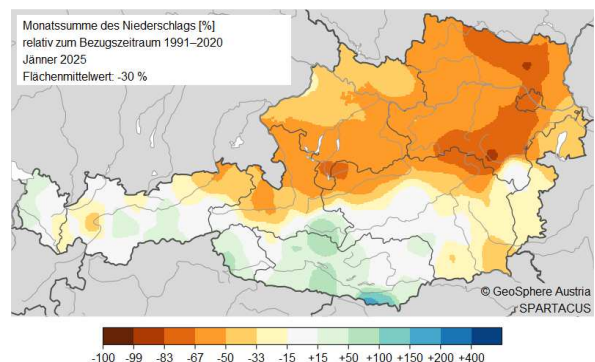
RR	Niederschlagshöhe in mm
RR%	Niederschlagshöhe in % der Normalmenge 1991-2020
RRMax	Maximaler Tagesniederschlag in mm
0.1	Tage mit Niederschlag mit mindestens 0,1 mm
Max	Tage mit Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe
Max	Maximale Schneehöhe in cm
So	Sonnenscheindauer in Stunden
So%	Sonnenscheindauer in % des Mittelwertes 1991-2020

Alle Daten sind vorläufig. Die geprüften Werte erscheinen im Jahrbuch der GeoSphere Austria

Temperaturabweichung vom Normalwert



Niederschlagsmenge in Prozent des Normalwertes



Witterungsübersicht

Jänner 2025: mild und in vielen Regionen zu trocken

Der Jänner brachte in Österreich mehr milde als kalte Wetterlagen. In der Monatsbilanz liegt der Jänner 2025 im Tiefland Österreichs um 1,5 °C über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, auf den Bergen war es um 1,6 °C wärmer. Das ergibt im Tiefland Österreichs Platz 22 in der Reihe der wärmsten Jänner der 258-jährigen Messgeschichte und auf den Bergen Platz 23 in der 175-jährigen Gebirgsmessreihe. Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 lag der Jänner 2025 im Tiefland um 3,0 °C und auf den Bergen um 2,9 °C über dem Mittel.

Nur teils im Westen und Süden überdurchschnittlich viel Niederschlag

Über die gesamte Fläche Österreichs gesehen lagen die Niederschlagsmengen im Jänner 2025 um 29 Prozent unter dem vieljährigen Mittel. Trockener war es zuletzt in einem Jänner im Jahr 2022 (-34 %). Die regionale Auswertung zeigt um etwa 25 bis 75 % zu trockene Regionen im Gebiet vom Nordburgenland über Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und die nördliche Obersteiermark bis zum Großteil von Salzburg. Vereinzelt waren es um 90 % weniger, wie in Teilen des Weinviertels und in der Rax-Schneeberg-Region. Um etwa 20 bis 120 % mehr Niederschlag als im vieljährigen Mittel gab es vor allem in Osttirol, Oberkärnten und im Lungau sowie punktuell am Tiroler Alpenhauptkamm und im Rheintal. 180 % mehr Niederschlag als im Durchschnitt gab es im Bereich der Karawanken.

Relativ wenig Schnee

In den tiefen Lagen Österreichs war dieser Jänner schneearm. Zum Beispiel gab es an der Wetterstation Wien Hohe Warte im Jänner 2025 nur einen Tag mit Schneedecke, in einem durchschnittlichen Jänner der Klimaperiode 1991 bis 2020 waren es 10 Schneedeckentage. In Innsbruck brachte dieser Jänner sechs Tage mit Schneedecke (im Mittel 18) und in Bregenz fünf (im Mittel 11). In Klagenfurt gab es im Jänner 2025 einen Tag mit Schneedecke, im vieljährigen Mittel sind es hier 17. In Lagen ab ungefähr 1000 Meter Seehöhe gab es in diesem Jänner größtenteils eine durchgehende Schneedecke. Allerdings waren hier die Neuschneemengen in den meisten Regionen um 10 bis 70 Prozent unter dem vieljährigen Mittel.

Teils sonnig, teils trüb

Die häufigen Hochdruckwetterlagen mit Sonne im Bergland und Nebel im Flachland brachten große Unterschiede bei der Zahl der Sonnenstunden. So gab es im Großteil des Berglands um 10 bis 30 % mehr Sonnenstunden als in einem durchschnittlichen Jänner, punktuell auch 40 bis 50 %. Um etwa 30 bis 50 % weniger Sonnenstunden als im vieljährigen Mittel gab es hingegen vor allem in den Niederungen von Niederösterreich, in Wien, im Burgenland, stellenweise in Oberösterreich und in der südlichen Steiermark.

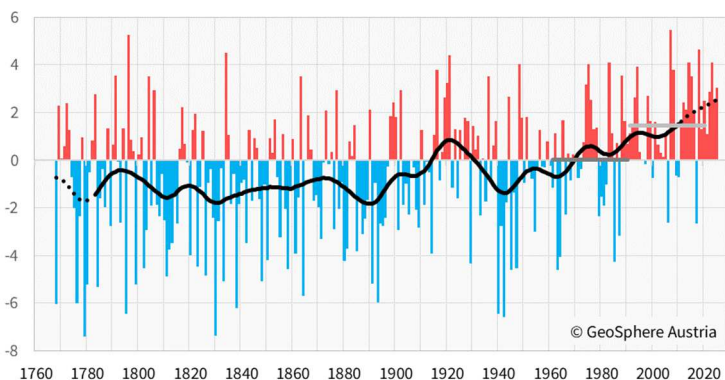


Abbildung 1: Abweichung der Jännermitteltemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1768. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

Der Jänner 2025 im Detail

Temperatur

Im Westen, Norden und Osten entsprach das Temperaturniveau in den ersten zwei Monatsdritteln weitgehend dem Verlauf eines durchschnittlichen Jänners. Die letzten 10 Tage des Monats waren hier aber deutlich wärmer als das Klimamittel. Im Süden und Südosten traten über dem gesamten Jänner immer wieder Phasen mit sehr hohen Temperaturen auf. In den hochalpinen Bereichen des Westens und Südwestens war es um den 12. Jänner deutlich kälter als es zu dieser Jahreszeit üblich ist

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	+3,0 °C	+1,6 °C	22
Gipfel	1851	+3,1 °C	+1,8 °C	19

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes (www.zamg.ac.at/histalp) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

Zusammengefasst über den gesamten Jänner und die Fläche Österreichs war es aber deutlich zu warm. Im Flächenmittel (HISTALP-Tieflanddatensatz) war der Jänner 2025 um 1,6 °C wärmer als das Klimamittel 1991-2020 bzw. um 3,0 °C wärmer als das Mittel 1961-1990. Auf den Bergen lagen die Anomalien mit +1,8 °C bzw. +3,1 °C auf einem ähnlichen Niveau.

Abweichungen von +0,5 bis +1,5 °C waren vor allem in Salzburg, in den zentralen und nördlichen Teilen Ober- und Niederösterreichs sowie in Wien und stellenweise in Vorarlberg und Tiroler Oberland vorzufinden. Im Tiroler Unterland, in Osttirol, Oberkärnten, in weiten Teilen der Steiermark, im Burgenland sowie im Süden Ober- und Niederösterreichs war der Jänner, gegenüber dem Mittel 1991-2020, um 1,5 bis 2,5 °C zu warm. Sehr hohe Anomalien traten in Unterkärnten und im steirisch-slowenischen Grenzgebiet auf. Hier lagen die Abweichungen der Lufttemperatur überwiegend zwischen +2,5 und 3,6 °C.

Extremwerte der Lufttemperatur im Jänner 2025

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Andau (B, 117 m)	19.0 °C	28. Jänner
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-21.9 °C	10. Jänner
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Lech (V, 1442 m)	-19.9 °C	13. Jänner
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Zell am See (S, 754 m)	-19.3 °C	4. Jänner

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Saalbach (S, 975 m)	-3.5 °C	+0.2 °C
Hörsching (O, 298 m)	-0.2 °C	+0.4 °C
Aigen/Ennstal (St, 641 m)	-2.6 °C	+0.5 °C
Bad Eisenkappel (K, 623 m)	1.4 °C	+3.5 °C
Zeltweg (St, 678 m)	-0.5 °C	+3.4 °C
Rax/Seilbahn (N, 1547 m)	-0.4 °C	+3.4 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

Niederschlag

Die Niederschlagstätigkeit konzentrierte sich im Norden und Nordosten nur auf das erste Monatsdrittel, sonst war es meist niederschlagsfrei. Auch die Niederschlagsmengen waren in diesen Gebieten nur unergiebig. So summierte sich vom Pongau, über das Ennstal bis zum Semmering und nördlich davon verbreitet um 50 bis 75 % weniger Niederschlag. Nur im Inn- und Hausruickviertel sowie im Nordburgenland lagen die Defizite zwischen 25 und 50 %. Noch größere Defizite traten an der niederösterreichischen Thermenlinie und punktuell im Weinviertel auf. Die Anomalien lagen hier zwischen -75 und -87 %.

In Vorarlberg und Tiroler Oberland gab es im ersten Monatsdrittel und in den letzten Jännertagen ergiebige Niederschläge. Von Osttirol bis ins Mittelburgenland konzentrierten sich die ergiebigen Niederschläge meist auf das Monatsende. So waren diese Regionen von der sonst vorherrschenden Niederschlagsarmut nicht so stark betroffen und der Jänner bilanziert hier mit Abweichungen zwischen -25 und +25 %. Im zentralen Teil Kärntens und im Kärntner-Slowenischen Grenzgebiet gab es sogar Niederschlagsüberschüsse von 25 bis 100 %, punktuell bis 180 %. Im Flächenmittel über das gesamte Bundesgebiet fiel um 29 % weniger

Niederschlag. Damit war es der trockenste Jänner seit 2022 in dem um 34 % weniger Niederschlag fiel.

Die Anzahl der Schneedeckentage lag in den tiefen inneralpinen Lagen und abseits der Alpen deutlich unter dem Klimamittel. In den Landeshauptstädten Bregenz, Eisenstadt, Graz, St. Pölten und Wien liegt in einem durchschnittlichen Jänner an 9 bis 11 Tagen eine Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe. Im Jänner 2025 waren es in diesen Städten hingegen nur 0 (Graz) bis 5 (Bregenz) Schneedeckentage. In Innsbruck (Flughafen) waren es immerhin 6 Schneedeckentage, jedoch war das ein Defizit von 67 %. In Klagenfurt und Lienz war es ebenfalls sehr schneearm. Statt 17 bzw. 19 Tagen gab es hier nur einen bzw. keinen Schneedeckentag. In den höheren Lagen, ab etwa 1000 m Seehöhe, gab es überwiegend eine durchgehende Schneedecke, die Neuschneesummen lagen mit Abweichungen von -15 bis -65 % aber meist unterhalb des Klimamittels. Auf der Kanzelhöhe fiel zum Beispiel eine Neuschneesumme von 29 statt 40 cm, am Feuerkogel 54 statt 114 cm, auf der Rudolfshütte 133 statt 206 cm, in Warth 114 statt 139 cm und in Langen am Arlberg 55 statt 147 cm.

Extremwerte des Niederschlags im Jänner 2025

	Wetterstation	Summe	Abweichung
niederschlagsreichster Ort	Loibl (K, 1097 m)	302 mm	186 %
niederschlagsärmster Ort	Leiser Berge (N, 457 m)	4 mm	-82 %

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Loibl (K, 1097 m)	302 mm	186 %
St. Michael/L. (S, 1052 m)	64 mm	111 %
Ferlach (K, 459 m)	82 mm	81 %
Reichenau-Rax (N, 488 m)	6 mm	-90 %
Berndorf (N, 337 m)	6 mm	-85 %
Puchberg (N, 583 m)	10 mm	-84 %

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

Sonne

Die langanhaltenden Hochdruckwetterlagen, die vor allem im zweiten Monatsdrittel ausgeprägt waren, hatten zur Folge, dass in den außeralpinen Regionen Nebel und Hochnebel dominierten. In den Alpen schien hingegen häufig die Sonne. Die letzten Tage des Monats brachten auch im Flachland wieder vermehrt Sonnenschein, und so wurden die Defizite zum Klimamittel etwas abgemildert. Dennoch schien in Teilen des Wald- und Weinviertels die Sonne in diesem Jänner, verglichen mit dem Mittel 1991-2020, um 30 bis 55 % seltener. Im Wiener Becken, Burgenland sowie in der Südoststeiermark war es mit

Abweichungen von 10 bis 30 % ebenfalls relativ trüb. Weiter westlich schien die Sonne dem Mittel entsprechend oder es war deutlich sonniger. Vor allem in der Obersteiermark, Salzburg, Unterkärnten, Innviertel und im Tiroler Unterland war es für einen Jänner besonders sonnig. Die Sonnenscheindauer lag hier verbreitet um 10 bis 30 % über dem vieljährigen Mittel. Zusammengefasst über die Fläche Österreichs schien die Sonne im Jänner 2025, verglichen mit dem Klimamittel 1991-2020, um 4 % länger.

Extremwerte der Sonnenscheindauer im Jänner 2025

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Feldkirchen (K, 546 m)	140 h	22 %
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Kanzelhöhe (K, 1520 m)	159 h	17 %

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Aspach (O, 427 m)	98 h	71 %
Zell Am See (S, 754 m)	107 h	51 %
Friesach (K, 640 m)	119 h	45 %
Allentsteig (N, 599 m)	32 h	-50 %
Zwettl (N, 502 m)	35 h	-41 %
Retz (N, 320 m)	42 h	-37 %

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

Karten

Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

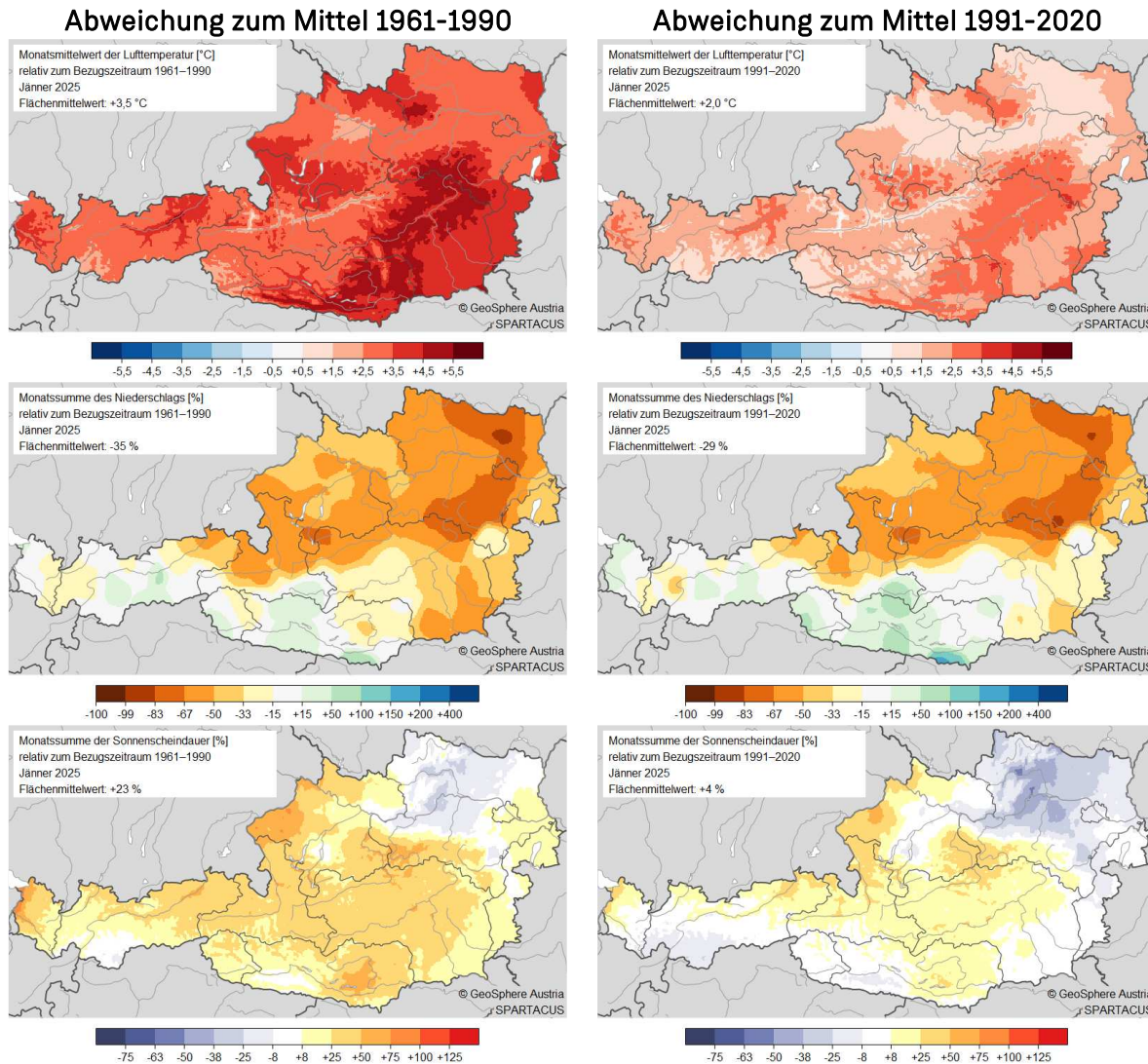


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatsmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

Tabellen Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	16 %
Temperaturabweichung	+1.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	17 %
Temperaturhöchstwert	Feldkirch (438 m) 18.8 °C am 25.1.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -19.9 °C am 13.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernaut (839 m) -15.0 °C am 4.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Fraxern (807 m) 2.6 °C, Abw. +1.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Sulzberg (1014 m) 110 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	-5 %
Temperaturabweichung	+1.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	7 %
Temperaturhöchstwert	Jenbach (529 m) 17.6 °C am 27.1.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -21.9 °C am 10.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) -17.6 °C am 4.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Jenbach (529 m) 2.4 °C, Abw. +3.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Brunnenkogel (3437 m) 141 h, Abw. k.A.

Salzburg

Niederschlagsabweichung	-29 %
Temperaturabweichung	+1.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	21 %
Temperaturhöchstwert	Salzburg/Freisaal (419 m) 17.6 °C am 27.1.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -20.8 °C am 12.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Zell Am See (754 m) -19.3 °C am 4.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Kolomannsberg (1113 m) 2.4 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Schmittenhöhe (1956 m) 144 h, Abw. +13 %

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-50 %
Temperaturabweichung	+1.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	24 %
Temperaturhöchstwert	Weyer (426 m) 17.1 °C am 27.1.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -17.4 °C am 12.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Liebenau (845 m) -16.7 °C am 14.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	St. Wolfgang (544 m) 1.3 °C, Abw. +1.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Feuerkogel (1618 m) 113 h, Abw. +7 %

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	-62 %
Temperaturabweichung	+1.6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-2 %
Temperaturhöchstwert	Gumpoldskirchen (212 m) 17.5 °C am 28.1.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -12.2 °C am 13.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schwarzau/Freiwald (788 m) -15.5 °C am 14.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Deutsch-Altenburg (169 m) 2.3 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Rax/Seilbahn (1547 m) 127 h, Abw. +15 %

Wien

Niederschlagsabweichung	-74 %
Temperaturabweichung	+1.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-13 %
Temperaturhöchstwert	Wien-Innere Stadt (177 m) 17.0 °C am 28.1.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Wien-Jubiläumswarte (450 m) -6.5 °C am 2.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Jubiläumswarte (450 m) -6.5 °C am 2.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 2.8 °C, Abw. +0.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Innere Stadt (177 m) 62 h, Abw. -12 %

Burgenland

Niederschlagsabweichung	-26 %
Temperaturabweichung	+2.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-3 %
Temperaturhöchstwert	Andau (117 m) 19.0 °C am 28.1.
Temperaturtiefstwert	Bad Tatzmannsdorf (332 m) -9.4 °C am 14.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Andau (117 m) 2.4 °C, Abw. +2.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Bernstein (631 m) 86 h, Abw. k.A.

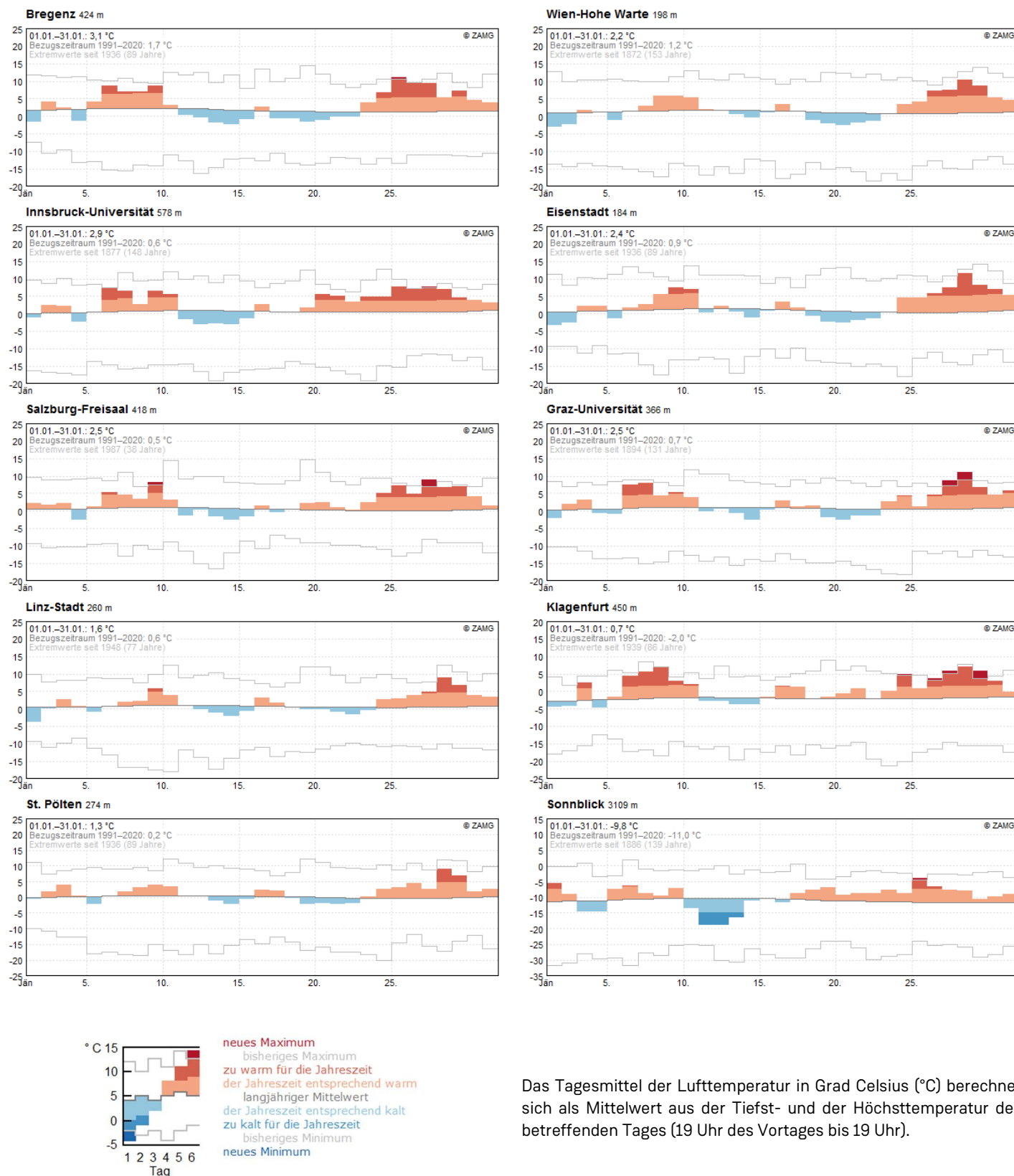
Steiermark

Niederschlagsabweichung	-34 %
Temperaturabweichung	+2.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	11 %
Temperaturhöchstwert	Fürstenfeld (271 m) 17.3 °C am 28.1.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Stolzalpe (1291 m) -11.5 °C am 14.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Bad Mitterndorf (814 m) -14.3 °C am 14.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Radkersburg (207 m) 2.7 °C, Abw. +3.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Stolzalpe (1291 m) 154 h, Abw. +25 %

Kärnten

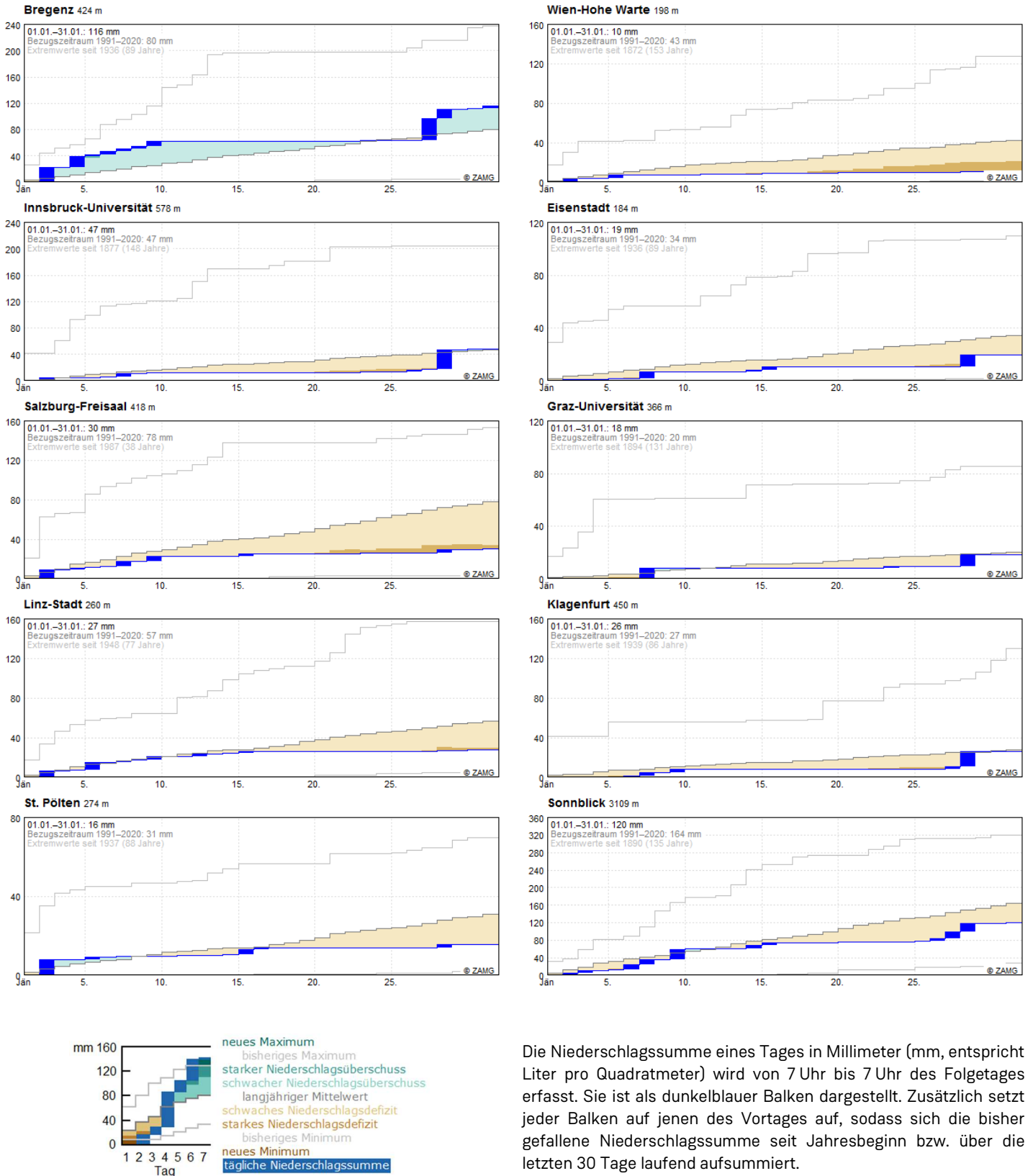
Niederschlagsabweichung	34 %
Temperaturabweichung	+2.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	16 %
Temperaturhöchstwert	St.Andrä/Lavanttal (403 m) 14.4 °C am 27.1.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -13.4 °C am 12.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	B. Bleiberg (909 m) -13.0 °C am 11.1.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Eisenkappel (623 m) 1.4 °C, Abw. +3.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Kanzelhöhe (1520 m) 159 h, Abw. +17 %

Temperaturtagesmittel (°C) Jänner 2025



Das Tagesmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius (°C) berechnet sich als Mittelwert aus der Tiefst- und der Höchsttemperatur des betreffenden Tages (19 Uhr des Vortages bis 19 Uhr).

Tagesniederschlagssummen (mm) Jänner 2025



Die Niederschlagssumme eines Tages in Millimeter (mm, entspricht Liter pro Quadratmeter) wird von 7 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages erfasst. Sie ist als dunkelblauer Balken dargestellt. Zusätzlich setzt jeder Balken auf jenen des Vortages auf, sodass sich die bisher gefallene Niederschlagssumme seit Jahresbeginn bzw. über die letzten 30 Tage laufend aufsummiert.